

Wahlfach II: ANÄSTHESIOLOGIE

Spezielle Anästhesiologie/ Notfallmedizin: Sicherheit in schwierigen Situationen (HAINS-Woche)

Modul-Code: MSE_WP 541

Wahlpflichtveranstaltung mit mind. 10 bis max. 15 Studierenden

Leitung & Dozierende: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, OE 8050

A. Gerdes, V. Rigterink, Professor, C. Noll, Dr. med. W. Koppert

Prof. Dr. Klintschar, Rechtsmedizin, Prof.in Dr. K. Lange, Med. Psychologie;

Weitere Kolleginnen und Kollegen werden in den OPs die Teilnehmer/innen betreuen.

Info, Kontakt und Organisation:

V. Rigterink (E-Mail: rigterink.vanessa@mh-hannover.de)

Stunden:

ca. 10 Std. Seminarunterricht

ca. 16 Std. prakt. Demonstrationen und Übungen

ca. 4 Std. Kurzreferate (zzgl. 4 Std. Selbststudium)

ca. 3 Std. Prüfung

Unterrichtstermine: 28.09.2020 - 02.10.2020, 07.30 – 17.00 Uhr (mit Mittagspause)

Vortreffen: nach Absprache mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ort: Seminarraum Anästhesiologie (K5 03 2390), Simulationszentrum, OPs

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme im Fach Anästhesiologie.

Lernziele:

In dieser Veranstaltung werden bereits unterrichtete Inhalte der Allgemeinen Klinischen Anästhesie wiederholt und vertieft. Hierzu gehören die präoperative Patientenevaluation, Kenntnisse von Einleitung, Führen und Ausleiten einer Allgemeinanästhesie wie der Indikationen und Kontraindikationen und Durchführung einer Regionalanästhesie. Ferner werden anhand von Fallbeispielen spezifische Inhalte der einzelnen operativen Fächer erarbeitet.

Besonderer Wert wird auf das Bewältigen von Notfallsituationen und unerwarteten Ereignissen und Komplikationen gelegt. Hierzu wird der Anästhesie-Simulator (HAINS) eingesetzt, der aus der Pflichtveranstaltung bereits bekannt ist. Darüber hinaus werden täglich Hospitationen in den OPs stattfinden. Ein weiterer Unterrichtsbestandteil ist das Überbringen von schlechten Nachrichten. Dies wird mit Simulationspatientinnen/-patienten trainiert. Nach Möglichkeit wird die Durchführung einer Koniotomie und Thoraxdrainagenanlage in der Rechtsmedizin trainiert.

Veranstaltungsinhalte:

I. **Grundlagen** der Klinischen Anästhesie (kurze Repetition bereits erarbeiteter Inhalte)

I.1. Patientenvorbereitung (u.a. Prämedikation, Auswahl eines Anästhesieverfahrens, Formalien) und –nachsorge (u.a. Schmerztherapie)

I.2. Pharmakologie

I.3. Allgemeinanästhesie (Inhalationsan., TIVA, balancierte An.)

I.4. Regionalanästhesie

II. **Spezielle Anästhesie**

II.1. Ausgewählte operative Fächer in Theorie und Praxis, u.a. Neurochirurgie, Herzchirurgie, HNO-Heilkunde, Gynäkologie und Geburtshilfe, Bauchchirurgie, Kinderanästhesie

II.2. Dokumentation und Leistungserfassung

III. **Praxis**

III.1. Crisis Resource Management: Fallbeispiele im Simulator

III.2. Praktische Unterweisung im OP

Prüfungsinhalte: *Referat.*

Jede/r Teilnehmer/in muss ein 15-minütiges Referat zu einem beim Vortreffen vergebenen Thema vorbereiten. Für die Diskussion sind 15 weitere Minuten vorgesehen.

Mündliche Prüfung.

Anhand von im Kurs erarbeiteten Kasuistiken wird das Wissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Klinischen Anästhesie geprüft.

Anwesenheits- und Teilnahmepflicht:

Es besteht Anwesenheitspflicht an allen Terminen. Die Teilnahme wird regelmäßig kontrolliert. Gemäß Studienordnung müssen 85% der Termine wahrgenommen werden, damit die Veranstaltung bewertet werden kann (Anwesenheitspflicht gemäß § 17 (1) der Studienordnung Medizin).

Es besteht insoweit eine Teilnahmepflicht, als nach erfolgter Zusage das Nichtwahrnehmen der Veranstaltung als nicht bestanden gewertet wird. Teilnehmende, die ihren Platz nicht wahrnehmen, werden für weitere Wahlpflichtveranstaltungen des Zentrums Anästhesiologie nur dann zugelassen, sofern nach Ablauf einer evt. Anmeldefrist noch Plätze zu besetzen sind. Teilnehmende, die unentschuldig fehlen, werden zu Wahlpflicht-Veranstaltungen des Zentrums Anästhesiologie nicht erneut zugelassen.

Leistungskontrollen:

Die beiden Prüfungsteile werden jeweils zu 50% gewichtet.

Prüfungstermine:

Der **Stundenplan** wird auf der Homepage der Abteilung veröffentlicht werden. Die **Referate** werden nach Stundenplan gehalten. Die **mündliche Prüfung** findet am letzten Kurstag statt.

Literatur:

Literaturempfehlungen werden ggf. beim Vortreffen ausgegeben. Bis dahin ist keine spezielle Vorbereitung nötig.

Schwierige Entscheidungen

Anästhesisten müssen in ihrer alltäglichen Arbeit oft schnell und präzise Entscheidungen fällen. Routine-Arbeit erscheint nur dadurch ruhig, dass mit anhaltender Aufmerksamkeit eine Narkoseführung, eine Intensiv- oder Notfallbehandlung durchgeführt werden. Der Beruf der/des Anästhesistin/Anästhesisten erfordert umfassende Kenntnisse von Physiologie und Pharmakologie und manuelles Geschick.

Die Fähigkeit, vorausschauend und mit Teamgeist zu arbeiten, ist besonders in kritischen Situationen und bei Zwischenfällen wichtig. Simulation ist in der Anästhesie ein anerkanntes Ausbildungsmittel, um in geschützter Atmosphäre kritische Situationen praktisch kennenzulernen und das eigene Verhalten zu reflektieren. Weitere Themen sind der Umgang mit Schwerstkranken und Kommunikationsaufgaben wie das Überbringen schlechter Nachrichten.

Die Kurse finden traditionell hintereinander in den letzten zwei bis drei Wochen der vorlesungsfreien Zeit vor Studienjahresbeginn (d.h. Ende September/Anfang Oktober) statt.

In allen Wahlpflichtkursen tragen die Teilnehmenden mit Referaten zu den Unterrichtsinhalten bei; die Referatnote und eine mündliche Prüfung bei Kursende ergeben die Kursnote.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!